Stadt Kitzingen

AMT:	6
Sachgebiet:	60
Vorlagen.Nr.:	2019/099
Datum:	21.03.2019

Sitzungsvorlage an den

Stadtrat	09.04.2019	öffentlich	zur Entscheidung

Kitzingen, 21.03.2019 ..... Amtsleitung	Mitzeichnungen:	Kitzingen, 21.03.2019 ..... Oberbürgermeister

Bearbeiter:	Christine Richard	Zimmer:	2.3
E-Mail:	christine.richard@stadt-kitzingen.de	Telefon:	09321/20-6005

Breitbandausbau in Kitzingen;Förderverfahren "Höfebonus" im Rahmen der bayerischen Breitbandförderung;Nebenangebot zur Schließung der Versorgungslücken im Bereich der Kaltensondheimer Straße

Beschlussentwurf:

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.

2. Die Ausbaumaßnahmen zur Schließung der Versorgungslücken im Breitbandnetz sind aufgrund des Nebenangebotes vom **04.03.2019** für die Anwesen Kaltensondheimer Straße **74, 86, 86a, 113, 115** und **125** durchzuführen.

3. Den Auftrag erhält die Deutsche Telekom GmbH gemäß Ihrem Angebot vom **04.03.2019**.
   Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, den Auftrag zu unterzeichnen.

4. Entsprechende Haushaltsmittel werden für den nächsten Haushalt angemeldet.

5. Die Verwaltung wird beauftragt, die Zuschüsse zeitnah anzufordern.

Sachvortrag:

Zur Vorgeschichte wird auf den Sachvortrag zur Sitzungsvorlage Nr. 248/2018 verwiesen, die in Kopie beiliegt – siehe **Anlage 1**.

Im Nachgang des damals beschlossenen Hauptverfahrens wurde von einigen Anliegern der Kaltensondheimer Straße schriftlich angefragt, ob die Möglichkeit besteht, ihre Anwesen ebenfalls an das Breitbandnetz anzuschließen. Da bei der ersten Abfrage lediglich ein Anlieger Interesse am Breitbandanschluss gezeigt hatte, wurde dieser Bereich ausgeschlossen und im Hauptangebot nicht berücksichtigt.

Aufgrund wiederholter schriftlicher Nachfragen der Anlieger wurden mehrere Rücksprachen mit der Regierung von Unterfranken und der Telekom geführt. Nachdem sichergestellt war, dass ein nachträgliches Anschlussgebiet nicht förderschädlich ist und noch in das Verfahren mit aufgenommen werden kann, wurde die Telekom gebeten, ein Nebenangebot abzugeben. Dieses liegt seit dem *18.03.2019* vor.
Die Stadt Kitzingen wird noch folgende Anwesen zusätzlich erschließen:

- Kaltensondheimer Straße **74, 86, 86a, 113, 115, 125** - siehe Lageplan **Anlage 2**

Auch hier greift ein Förderhöchstbetrag von **580.000,-- Euro** und ein Fördersatz von 90 v.H.

Ergebnis Prüfung des Angebots

Das Angebot zur Schließung der Versorgungslücken von der Deutschen Telekom GmbH wurde um das Nebenangebot ergänzt, so dass es jetzt eine Wirtschaftlichkeitslücke von **704.000,-- Euro** ausweist (**vorher: 532.000,-- Euro**). Nach Abzug der Förderung durch den Freistaat Bayern bleibt für die Stadt ein Eigenanteil in Höhe von rd**. 74.000,--Euro** (vorher: **54.000,-- Euro).**

Anmerkung hierzu:

Aus dem bestehenden Programm zur Schließung der Versorgungslücken im Stadtgebiet zum Ausbau des Breitbandnetzes sind auf Grund des letzten Bescheides der Regierung von Unterfranken sowie unseres Verwendungsnachweises noch Fördergelder für die Stadt Kitzingen in Höhe von ca. **271.700,-- Euro** vorhanden, so dass auf diese Reserven zurückgegriffen werden kann und der Förderhöchstbetrag von **580.000,-- Euro** überschritten werden kann und dadurch der Fördersatz von **90 v.H**. bestehen bleibt.

Haushalt

Die zusätzlichen Haushaltsmittel in Höhe von ca. **172.000,-- Euro** werden für den nächsten Haushalt angemeldet. Die Einnahmen werden ebenfalls angepasst.

Technische Umsetzung

In dem neu hinzugekommenen Erschließungsgebiet (= 6 Hausanschlüsse) wird ein FTTH-Ausbau (Fibre to the Home) vorgenommen, d.h. es werden Glasfaserkabel bis zu den jeweiligen Gebäuden bis einschließlich Gf-AP-OneBox (Glasfaseranschlusspunkt Gebäude) geführt. Für diese 6 Hausanschlüsse stehen nach Abschluss der Maßnahme mind. **150 Mbit/s** zur Verfügung.

Weiteres Vorgehen

Nach Unterzeichnung und Inkrafttreten des Vertrages ist der Netzbetreiber (Telekom)

verpflichtet, die Arbeiten innerhalb von **48** Monaten abzuschließen.

Die vorgenannten Beträge der Wirtschaftlichkeitslücke (704.000,-- Euro) sind wie folgt zur Zahlung fällig:

1. Teilzahlung 25 % nach Abschluss der Planungsphase = **176.000,-- Euro**
2. Teilzahlung 25 % nach Fertigstellung Tiefbau = **176.000,-- Euro**
3. Restzahlung nach Inbetriebnahme = **352.000,-- Euro**

Parallel hierzu wird die Stadt den Zuwendungsantrag bei der Regierung von Unterfranken stellen und die einzelnen Zuwendungsraten zeitnah abrufen.

Anlagen:
Anlage 1 - Sitzungsauszug vom 21.11.2018
Lageplan Kaltensondheimer Straße